

Landjugend und Jugendtreff für alle

Geistig behinderte Nutzerin des Inklusionsprojektes INKA führte Interviews

Regen. Seit Januar 2015 gibt es im Landkreis das Modellprojekt „Inklusive Kinder- und Jugendarbeit“, kurz INKA genannt, der Lebenshilfe Regen. Es wurde seither 25 Kindern und Jugendlichen mit Behinderung ermöglicht, in ihrem heimatlichen Umfeld, entsprechend ihren Interessen und Neigungen, an den verschiedensten Freizeitangeboten teilzunehmen.

In der pädagogischen Arbeit wurden die Türen geöffnet und Barrieren abgebaut, damit alle Kinder und Jugendlichen bis 27 Jahre vor Ort ihre Freizeit gestalten können.

Als mögliche Anbieter kommen dazu Vereine, Sportclubs, Organisationen wie Feuerwehren, Ferienfreizeitprogramme in den Gemeinden oder über den Kreisjugendring und die kommunale Jugendarbeit Regen sowie kirchliche Freizeitangebote über das kirchliche Jugendbüro in Frage. So ist es zum Beispiel durch Schülerinnen der Realschule Zwiessel, die ehrenamtlich tätig sind, möglich, dass einer schwerstbehinderten Jugendlichen wöchentlich vorgelesen wird. Ebenso wird es einem Jungen nun ermöglicht, montags das Judotraining des TV Zwiessel zu besuchen.

Über dieses Inklusionsprojekt ist es auch Anna Mies (18), die geistig behindert ist, ermöglicht worden, an den Gruppenstunden der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) in Teisnach teilzunehmen.



Gruppenleiterin der Teisnacher Landjugend Eva Ölhorn (v.li.), Anna Mies, Stadtpfleglerin und Leitung der Tea Lounge Regen Anna Stobbe sowie Markus Botschafter von INKA.
Foto: Shafiei

Ebenso besucht Anna gemeinsam mit ihrer Freundin regelmäßig das Jugendzentrum Tea Lounge in Regen.

Diese Freizeitaktivitäten haben den Anlass dazu gegeben, dass die junge Frau ein Interview mit der Gruppenleitung der KLJB sowie mit der Leitung der Tea Lounge führte. Eva Ölhorn, KLJB-Gruppenleitung, hatte vorher keinen Kontakt zu Menschen mit Handicap, findet es aber gut, dass Anna nun in der Landjugend ist.

„Ich merke nichts davon, dass du ein Handicap hast. Es ist, als ob du wie wir anderen auch wärst“, erklärt sie im Gespräch mit Anna. Bisher habe sie die Erfahrung gemacht, dass mit Menschen mit Be-

hinderung eher unsicher und zurückhaltend umgegangen wird. Es fehle teilweise auch an Einfühlungsvermögen.

Anna Mies interviewte auch Anna Stobbe, Stadtpfleglerin und Leitung der Tea Lounge in Regen. „Mich freut es, dass zwei Jugendliche vom Inklusionsprojekt nun in den Jugendtreff kommen und mitorganisieren“, bekräftigt sie den Erfolg des Projektes. Menschen mit Behinderung im Jugendzentrum zu integrieren, findet sie einfach, „weil da jeder genau so ist, wie jeder andere Mensch“. Auf die Frage, wer bei der Inklusion was von wem lernt, antwortet sie: „Ich glaube, dass beide von beiden Seiten was lernen. Leute ohne Handicap lernen fast noch mehr, als Menschen mit Behinderung.“ Zudem werde man entspannter im Umgang. Für die Zukunft wünscht sich die Stadtpfleglerin, dass mehr Personal zur Begleitung der Inklusion zur Verfügung steht. Bauliche Voraussetzungen müssen weiterhin umgesetzt werden. Auch die Strukturen von Vereinen und Institutionen für alle Menschen sollen weiterhin geöffnet werden. Beim Thema Barrierefreiheit kritisiert sie den Regener

Stadtplatz, obwohl dieser eigentlich so geplant worden ist, „allerdings sind wahnsinnig viele Geschäfte und öffentliche Institutionen nicht erreichbar“. Das wurde ihr bewusst, als das Team der Tea Lounge selbst mit einem Rollstuhl auf Erkundungstour ging.

Zudem weist sie auch auf Barrierefreiheit in Bezug auf geistige Behinderung hin, wenn es um einfache Sprache zum Beispiel auf Internetseiten geht.

Engagiert wurde als Fotograf Alexander Shafiei als ein Teilnehmer des Fotoprojektes der Förderstätte der Lebenshilfe Regen in Viechtach, dass von Klaus-Dieter Neumann begleitet wird. Drei Besucher der Förderstätte nehmen derzeit daran teil (der *Viechtacher Anzeiger* berichtete). Die Landjugend Teisnach und die Tea Lounge sind stets auf der Suche nach neuen Gruppenmitgliedern und Besuchern. Bei der KLJB ist es jederzeit möglich, für Jugendliche ab 14 Jahren mit und ohne Handicap, einfach einmal eine Gruppenstunde zu besuchen. Treffpunkt ist immer donnerstags ab 19.30 Uhr im Pfarrheim in Teisnach beim unteren Eingang. Der Jugendtreff, die Tea Lounge, in Regen ist barrierefrei und hat einen Aufzug für Rollstuhlfahrer. Somit kann er von allen Jugendliche ab zwölf Jahren und jungen Erwachsenen bis 27 Jahren mit und ohne Behinderung besucht werden.

Die regulären Öffnungszeiten sind Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15 bis 19 Uhr. Seinen Standort hat die Tea Lounge übrigens seit kurzem in der Badstraße 16 – direkt unterhalb des Freibades in Regen.

■ Informationen

Infos zum Projekt INKA gibt es unter Tel. 09921/97060018, auf der Homepage www.lebenshilfe-regen.de oder per E-Mail an inka@lebenshilfe-regen.de.